

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **66 (1986)**

Heft 12

PDF erstellt am: **28.06.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

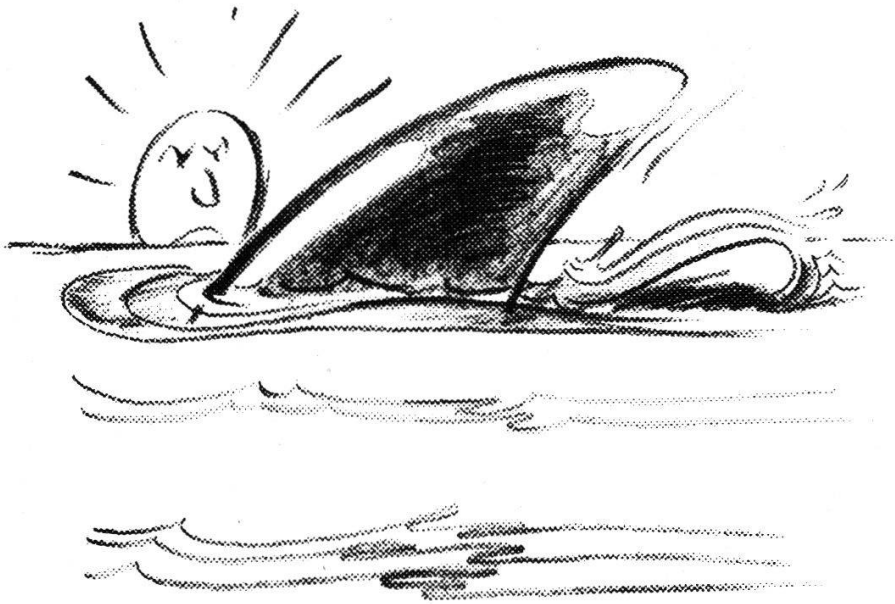
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



**DIE FINE ART OF BANKING  
IST DER BESTE BEGLEITSCHUTZ FÜR IHR  
VERMÖGEN GEGEN FINANZHAIE.**

*Die Bank, die in Zürich, London und New York zuhause ist und die Fine Art of Banking beherrscht, schützt Ihr Portefeuille am besten gegen Leute, die gern im Trüben fischen.*

**JB<sup>co</sup>B**  
**BANK JULIUS BÄR**  
THE FINE ART OF BANKING  
Zürich London New York



ATELIER, 1965  
LITHOGRAPHIE VON ALBERTO GIACOMETTI (1901-1966)

# WODURCH ERBLICKT DIE JÜNGSTE CHIP-GENERATION DAS LICHT DER WELT?



## DURCH OPTIK AUS DER SCHWEIZ.

Genauer durch Objektive, die im St. Galler Rheintal von Wissenschaftlern der Wild Heerbrugg AG entwickelt wurden und die von Wild-Präzisionsoptikern an High-Tech-Arbeitsplätzen gefertigt werden. Diese Objektive sind in einem neuen Waferstepper der Perkin Elmer Censor eingebaut. Ihre Trennschärfe ist so hoch und ihre Verzeichnung so gering, dass damit feinste Leiterbahnen auf die Silizium-Waferscheibe übertragen werden können: erst dadurch wird die Herstellung hochintegrierter

VLSI-Chips möglich (Very Large Scale Integration). Für den fachkundigen Leser: herstellbare Linienbreiten  $1 \mu\text{m}$  und darunter, maximale geometrische Abweichung  $0,2 \mu\text{m}$  – und das bei einem Bildfelddurchmesser von 24 mm! Doch wie lassen sich auf den Weiterverarbeitungsstufen so feine Strukturen noch kontrollieren? Mit ihren Makroskopen, Stereomikroskopen, Mikroskopen und Analysegeräten liefern Wild Heerbrugg und Leitz Wetzlar der Halbleiterindustrie das geeignete Instrumentarium.

Wir werden davon z.B. beim besseren Fernsehempfang, benzin-sparenden Autofahren, einfacheren Vermessen profitieren und dabei nicht mehr an Schweizer Optik denken. Oder vielleicht doch? ■

A 31-86

# CADMOS

Cahiers trimestriels publiés par le Centre Européen de la Culture  
et l'Institut Universitaire d'Etudes Européennes de Genève

Directeur: Denis de Rougemont

Secrétaire de Rédaction: Marianne Dentan

---

NEUVIÈME ANNÉE N° 34

ÉTÉ 1986

---

## FRONTIÈRES ET RÉGIONS

Jacques Freymond	Le Centre Européen de la Culture Une œuvre à poursuivre
Carl J. Burckhardt	Souvenirs du Rhin
Marie-Ange Zellweger	Comment naît une région transfrontalière?
Stéphane Marti	L'Arc alpin
Alexis Berelowitch	La littérature soviétique entre l'Orient et l'Occident

## CHRONIQUE EUROPÉENNE

Jean Starobinski	Des premières aux trentièmes Rencontres Internationales — 1946—1986
Alexandre Bruggmann	L'Europe aujourd'hui

## REVUE DES LIVRES

par Fabrizio Frigerio, Stefan Imhoof, Thomas Melchior et Dionyssios Tselentis

## REVUE DES REVUES

---

Abonnement annuel ordinaire (4 numéros)*	Fr.s. 60.—
Abonnement annuel de soutien	Fr.s. 250.—
Prix du numéro	Fr.s. 18.—
Prix du numéro double	Fr.s. 34.—

\* Possibilité d'un numéro double en lieu et place de deux numéros simples si l'importance d'un thème l'exige.

Les paiements peuvent être effectués

<i>en Suisse:</i>	au compte de chèques postaux 12-12195-6, Genève
<i>à l'étranger:</i>	par chèque, ou versement bancaire à la Banque Populaire Suisse, Genève, compte N° 139.660/0
<i>en France:</i>	virement bancaire ou mandat postal international au compte de chèques postaux N° 12-12196-6, Genève.

---

*Rédaction et administration:*

Villa Moynier, 122, rue de Lausanne, 1211 Genève 21, Téléphone (022) 32 28 03